

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 54 (1967)
Heft: 3: Alterswohnungen - Jugendheime

Artikel: Altersheim in Blackheath, London : Architekten James Stirling und James Gowan, London : Architekten James Stirling und James Gowan, London
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-42022>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

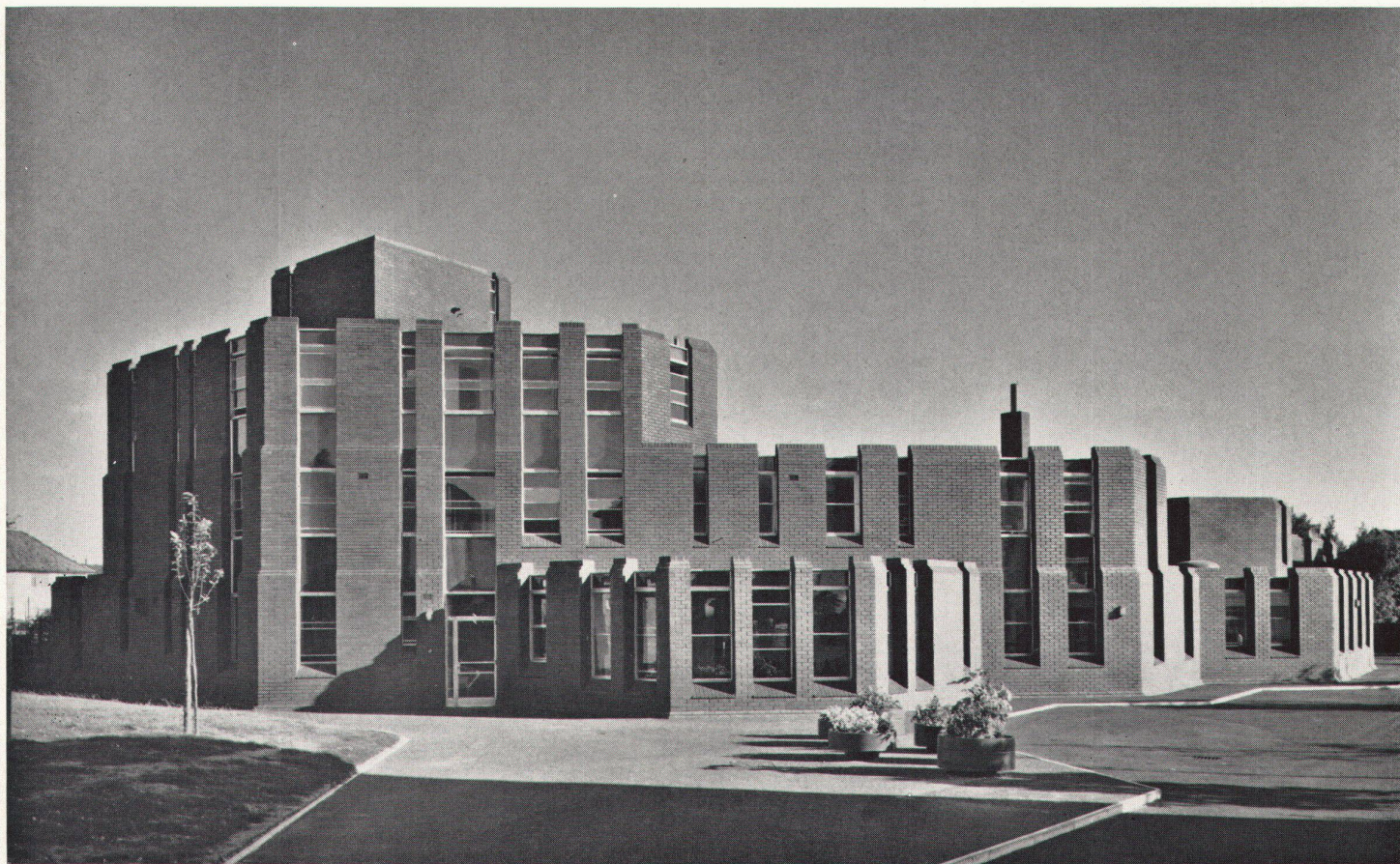
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Altersheim in Blackheath, London



1

Architekten: James Stirling und James Gowan, London

Dieses Wohnheim für alte Leute enthält 32 Einzelzimmer und 15 Doppelzimmer. Das Gebäude wurde so angelegt, daß im Inneren der Parzelle ein intim wirkender Garten entsteht. Indem die hohen Gebäudeteile nach Norden gesetzt wurden, gelangt das Sonnenlicht in diesen Hofgarten.

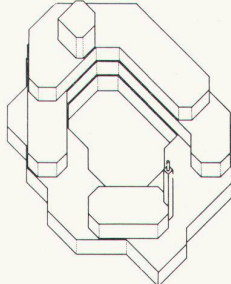
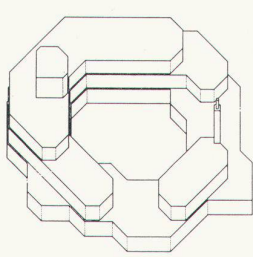
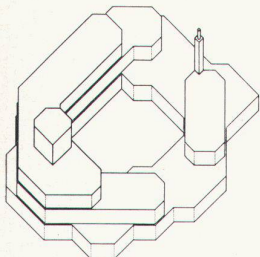
Das Erdgeschoß des Gebäudes enthält die meisten Gemeinschaftsräume für Essen und Aufenthalt. Die drei Aufenthaltsräume sehen je in den Garten, auf die Zufahrtsstraße und auf eine nahe Schule. Die Schlafzimmer sind auf alle Geschosse des Gebäudes verteilt.

Das Büro der Heimleiterin liegt an der Eingangshalle und hat eine private Treppe zu ihrer Wohnung. Im ersten Obergeschoß schließt eine Gruppe von drei weiteren Angestelltenwohnungen an.

Obwohl das Gebäude nach außen wenige rechte Winkel aufweist, hat die Mehrzahl der Zimmer ein normales Format. Die Unregelmäßigkeiten werden dazu benützt, zusätzlichen Aufenthaltsraum abseits der Hauptkorridore zu schaffen.

Die Außenwände sind tragende Backsteinmauern, die Böden Eisenbeton.

J. S.



1
Gesamtansicht
Vue d'ensemble
General view

2
Studie des Gebäudeaufbaus
Etudes structurales pour la disposition des immeubles
Structural study

3
Hofseite
Côté cour
Yard frontage

4
Fassadendetail Hofseite
Détail de la façade côté cour
Yard-frontage detail

5
Grundriß drittes Geschoß
Plan du troisième étage
Third-floor plan

6
Grundriß zweites Geschoß
Plan du deuxième étage
Second-floor plan

7
Grundriß Erdgeschoß
Plan du rez-de-chaussée
Groundfloor plan

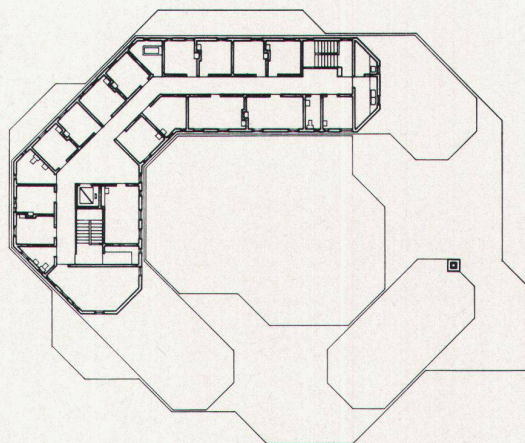
Photos: Richard Einzig, London



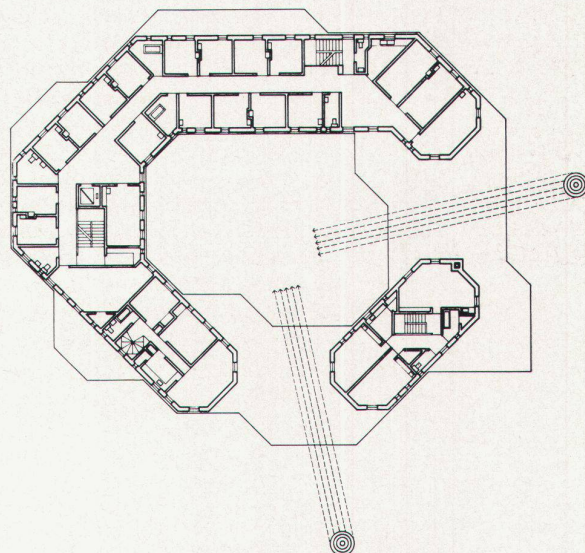
3



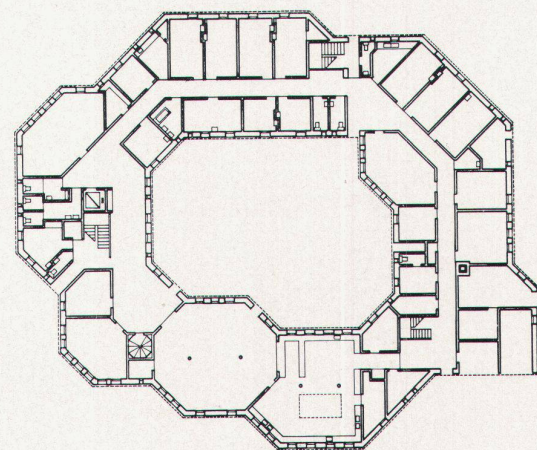
4



5



6



7